

Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchststadt an der Aisch

März 2022

Nr. 72

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

2021 hat das Thünen-Institut einen Erhebungsbogen zur "Datenerhebung 2020" an ausgewählte bayerische Fischereibetriebe verschickt. Die Beantwortung dieser Fragen wurde am 28.2.2022 bei uns angemahnt. Da ich persönlich erhebliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit solcher personenbezogener Daten habe, wird im Folgenden unser Antwortschreiben an das Thünen-Institut hier veröffentlicht. Meine persönlichen Beweggründe werden in diesem Schreiben dargelegt, stellen aber keine Handlungsempfehlung für Sie oder Ihren Betrieb dar. Die Rechtmäßigkeit dieser Datenerhebung möchte ich demnächst über den Justiziar des Verbandes klären lassen.

Offenes Schreiben

„Daten zur deutschen Fischwirtschaft - Zeitraum 2020

Sehr geehrter Herr Barrelet,

in Ihrem Schreiben vom 28.2.2022 teilen Sie mir mit, dass der Rücklauf unzureichend ist und auch Sie von uns bis dato keine Rückmeldung bekommen haben. Ich möchte Ihnen darlegen, warum wir Ihnen bis zum heutigen Tag keine Daten, die Betriebsinterna beinhalten, übermittelt haben.

Ihre Anfrage zur Datenerhebung 2020 beinhaltet u.a. Fragen zur Finanzierung, Finanzerträge, Investitionen, AfAs, Betriebsvermögen, Fremdkapital, Besatzmengen, Bruttoverkäufe in Euro, etc.

Dies sind absolute Betriebsinterna, die wir allenfalls den Finanzbehörden auf Anforderung zur Verfügung stellen und keinem Institut, das unser Vertrauen verloren hat. In Ihrem Schreiben stellen Sie fest, dass auch von uns kein Rücklauf erfolgte. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass diese Fragebögen nicht anonymisiert waren/ sind. Es ist für mich nicht akzeptabel, Ihnen personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen. Die Frage des Datenschutzes möchte ich mit Ihnen hier nicht näher erörtern.

In Ihrem Schreiben stellen Sie fest, dass mit Ihren Umfragen eine tatsächengerechte Fischereipolitik betrieben wird. Dies stelle ich hiermit in Zweifel. Nur um einige Beispiele zu nennen:

In Ihrem Haus wurde eine Studie erstellt, die das Marktpotenzial verarbeiteter Karpfenprodukte beschreibt. Hier wurde festgestellt, dass ein „niedriger Bildungsstand zu einem höheren Kaufinteresse bei Karpfenprodukten führt“. Ich stelle das Ergebnis Ihrer

Umfrage nicht in Zweifel, es stellt sich aber für mich die Frage, was man mit solchen Aussagen bezwecken will und wie weit solche Aussagen repräsentativ sind. Würde man die Umfrage in Bayern, insbesondere in der Oberpfalz oder in Mittelfranken stellen, so bin ich fest davon überzeugt, würde sie zu einem anderen Ergebnis führen. Dass Verzehrsgewohnheiten lokal unterschiedlich sind, dürfte Ihnen hinlänglich bekannt sein. Sie hätten aber meines Erachtens unbedingt in dieser Studie berücksichtigt werden müssen.

*Beim nationalen Tierwohl-Monitoring wurde Betriebsleitern von Fischereibetrieben bei Teilnahme eine Aufwandsentschädigung angeboten. Bei der Höhe der von Ihnen angebotenen Aufwandsentschädigung gab es wohl offensichtlich einen Druckfehler. Es fehlte hier offensichtlich eine Zahl vor der von Ihnen angebotenen **Summe**. Es kommt mir persönlich nicht auf eine monetäre Entschädigung bei der Teilnahme von Studien oder Befragungen an, aber was sich hier das Thünen-Institut geleistet hat, sehe ich als Affront gegenüber Praktikern, die nicht durch, sondern mit der Fischerei ihren Lebensunterhalt verdienen.*

Auch die unterstützende Haltung des Thünen-Institutes in Bezug auf den von ICES empfohlenen Fangstopp bei Aalen kann ich nicht teilen.

Bayerische Institutionen und Behörden, wie hier das Fischereireferat am Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die Landesanstalt für Landwirtschaft – Institut für Fischerei mit den dazugehörenden Außenstellen, die Fachberatungen für das Fischereiwesen bei den bayerischen Bezirken, sowie die verschiedenen Fischereiverbände, die sich um Berufs- und Angelfischerei bemühen, sind mit der Bayerischen Fischerei/Teichwirtschaft – gleich ob in Neben- oder Vollerwerbsbetrieben - bestens vernetzt. Nicht zu vergessen wäre hier auch der VDBA.

Leider hat das Thünen-Institut nach meiner Kenntnis versäumt, oder es nicht rechtzeitig geschafft, oben genannte Institutionen bei Umfragen oder Aktivitäten mit einzubinden. Diese o.g. Institutionen genießen in der bayerischen Fischerei ein sehr hohes Vertrauen und Ansehen. Auch bei der Datenerhebung zur Deutschen Fischwirtschaft 2020 fehlt mir eine /mehrere Referenz(en) eben dieser genannten Institutionen.

Da ich persönlich die ganze Vorgehensweise des Thünen-Institutes als nicht zielführend erachtete, und sich keinerlei Mehrwert für unseren Betrieb erkennen lässt, bitte ich Sie, unseren Betrieb für etwaige Umfragen aus

Ihrem System auszulisten. Sollte das gestörte Vertrauensverhältnis in Zukunft wiederhergestellt werden, werde ich ggf. wieder auf Ihr Haus zukommen.

Nachrichtlich möchte ich Sie informieren, dass ich dieses Schreiben als Offenen Brief in „Der Fischbauer“ (Infoblatt für fränkische Teichwirte) veröffentlichen lassen werde.

Mit freundlichen Grüßen

*Walter Jakob
Fischwirtschaftsmeister“*

TG intern

Veranstaltungen 2022 der TG

Wir hoffen, dass wir im Frühsommer wieder unsere Jahreshauptveranstaltung stattfinden lassen können. Zurzeit ist aber schwierig, den genauen Termin festzulegen, aber wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Vermutlich wird es auch den Praxistag dieses Jahr geben, da es ja ein „Freiluft“-Termin ist.

Nach der Lehrfahrt wurde bereits häufig gefragt, aber sie wird wohl auch dieses Jahr ausfallen müssen. Es braucht einige Monate Vorlauf für die Planung und Realisierung und da die Fahrten immer im Sommer stattfinden, ist es uns unmöglich, etwas rechtzeitig auf die Beine zu stellen.

Möglicherweise gibt es aber einen Tagesausflug.

G. Dahms
GF TG Aischgrund

Informelles

VPNWald „Erhalt von Biber-Lebensräumen“

Der Landesverband Fischerei Bayern e.V. informiert:

Hinweis zur neuen Anlage Vertragsnaturschutzprogramm „Wald“ (VNPWald) des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Infos und Hinweise zur VNP-Förderung „Erhalt von Biber-Lebensräumen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

entsprechend der Veröffentlichung im Bayerischen Ministerialblatt BayMBl. 2022 Nr. 94 vom 09.02.2022 liegt dem Vertragsnaturschutzprogramm „Wald“ (VNPWald) eine neue, geänderte Anlage zugrunde.

Das bayerische VNPWald ist ein Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV), mittels dessen Naturschutzmaßnahmen im Bereich der Forstwirtschaft gefördert werden.

In o.g. Anlage werden förderfähige Maßnahmen des VNPWald bezeichnet und die entsprechenden Fördersätze dazu angegeben.

Unter Ziffer 2.2 führt die Anlage Maßnahmen zum Erhalt von Biberlebensräumen an. Hierfür ist ein Fördersatz von 375 € pro Hektar und Jahr vorgesehen, um auf Waldflächen, die an ein vom Biber genutztes Gewässer angrenzen bzw. auf denen Biber erkennbare Auswirkungen auf die Waldflächen verursachen, die dadurch entgangene forstliche Nutzung auszugleichen.

Wir empfehlen dringend allen Fischereiberechtigten und Teichwirten, deren Fischereirecht/e bzw. Teichanlagen an Waldflächen angrenzen, bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde aktiv vorstellig zu werden und zu fordern, im Falle von beantragten VNPWald-Maßnahmen entsprechend Ziffer 2.2 der o.g. Anlage stets vor VNP-Vertragsabschluss zwischen dem Waldbesitzer und der Kreisverwaltungsbehörde als Betroffener gehört zu werden.

Grund dafür ist, dass durch die Aktivitäten des Bibers erhebliche Betroffenheiten für ein Gewässer oder den Eigentümer/Betreiber eines Gewässers entstehen können, die durch die Förderung des VNPWald begünstigt werden.

Dazu zählen bspw.:

- Durch den zu erwartenden Aufstau des Gewässers kann das Fischereirecht als grundstücks- und eigentumsgleiches Recht erheblich verändert und somit substantiell beeinträchtigt werden.
- Durch die Förderung ist von einer dauerhaften Etablierung oder sogar einer Verstärkung der Präsenz des Bibers auszugehen, wodurch in der Folge bspw. Schäden an angrenzenden Teichanlagen zunehmen können (z.B. durch Grabaktivitäten des Bibers am Damm, aktive Verkläunungen der Hochwasserentlastungseinrichtung usw...).
- Infolge der Förderung sind daher substantielle Schäden an Eigentum und eigentumsgleichen Rechten absehbar. Im Bereich von Teichanlagen begünstigt das Förderprogramm ggf. auch Risiken für die Öffentliche Sicherheit, wenn bspw. die Stabilität eines Damms durch Biberaktivitäten beeinträchtigt wird.
- Da der Betreiber eines Teiches für den Unterhalt der Teichanlage und somit auch deren Sicherheit zuständig ist muss er vor Vertragsabschluss im VNPWald von der zuständigen Behörde dringend eingebunden werden, um frühzeitig Risiken vermeiden zu können, die
 - zu einer Zunahme von Sicherheitsrisiken führen und dadurch
 - erhebliche Kostensteigerungen für den Unterhalt der Teichanlage/n erwarten lassen.

Da der LFV Bayern bisher leider immer noch nicht über ein zentrales Mitgliederverzeichnis verfügt bitten wir die Bezirksfischereiverbände diese Informationen an alle Mitglieder weiterzuleiten.

Die o.g. neue Anlage zum VNPWald können Sie unter beigefügtem Link abrufen:

https://www.verkuendung-bayern.de/files/baymbl/2022/94/anhang/Anlage_01.pdf
Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Schnell
(Dipl. Ing.)
Referatsleiter
johnnes.schnell@lfvbayern.de
Tel.: 089/64 27 26-27

Aischgründer Karpfen g.g.A.

Karpfensaison 2022/2023

Dieser Ausgabe des Fischbauern liegt die Teichliste für die Besatzmeldung 2022 bei. Bitte die Liste erst **nach** dem Besatz ausfüllen und an mich senden. Spätestens bis zum 15. Mai. Wenn Sie bereits letztes Jahr Besatz gemeldet haben, können Sie aber auch per Mail oder Fax eine schon vorbereitete Teichliste anfordern, in die Sie nur noch Besatzmenge und -datum eintragen müssen.

Nach erfolgter Bündelerkontrolle wird dann vom Zertifizierungsinstitut nach einem bestimmten Schlüssel festgelegt, welche Teichwirtschaften kontrolliert werden, das sind im Schnitt 10% aller teilnehmenden Betriebe (die großen öfter als die kleinen). Diese werden von mir informiert und der Kontrolleur nimmt danach Kontakt mit ihnen auf, um einen Termin zu vereinbaren.

Außerdem erhalten alle teilnehmenden Teichwirte eine Bescheinigung, dass sie in dieser Saison als Erzeuger des Aischgründer Karpfens g.g.A. zertifiziert sind.

Bitte dann nicht vergessen, auf dem Lieferschein/ der Rechnung „Aischgründer Karpfen g.g.A.“ anzugeben.

Sie sind noch kein Erzeuger des zertifizierten Karpfens aber interessieren sich dafür? Der Formalismus ist gering:

- einmalig Anmeldung Ihres Betriebes,
- dann jährlich die Besatzmeldung der Speisekarpfen.

Als Mitglied der TG Aischgrund oder der TG NEA entstehen Ihnen auch keine Kosten. Ich berate Sie gern

Unser Aischgründer ist ein fester Begriff in der regionalen Vermarktung geworden und wird auch aktiv beworben, vor allem jetzt in der Pandemiezeit.

Durch die Corona-Einschränkungen ist interessanterweise die Nachfrage nach regionalen und qualitativ hochwertigen Produkten gestiegen. Nutzen Sie doch auch die Möglichkeit, bessere Preise für Ihre Fische zu erzielen; wie schon erwähnt: ohne Kosten und mit minimalem Aufwand.

Die zu beachtenden Auflagen für die Erzeugung des Aischgründer Karpfens g.g.A. (Sie finden sie in der Checkliste des beiliegenden Formblattes) entsprechen doch eh der guten fischereilichen Praxis und sollten für Sie keinen Hinderungsgrund darstellen. Falls Sie am KuLaP teilnehmen, haben Sie die Vorgaben ja bereits erfüllt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit dem „Pfund“ der Zertifizierung zu wuchern!

Gisela Dahms
GF der bündelnden TG Aischgrund

PS: Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung wegen des Ukrainekriegs zeigt, wie wichtig regionale Produkte sind!

Teichbörse

Verpachte **zwei gut gepflegte Angel-Teiche** zusammen 0,64 ha.
Tel.: 0178/5838944

Teichwirt sucht baldmöglichst **zur Pacht 2-3 ha Teichfläche** im Raum Erlangen-Herzogenaurach-Höchstadt.
Tel.: 09195/992375
E-Mail: aoh1959@t-online.de

2 Weiher, auch als Winterung geeignet, **1 Hälterbecken** Nähe Oberreichenbach zu verpachten.
Tel.: 0175/5517104

Teichwirt sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt: **Einzelne Teiche, ganze Teichanlagen, Hälteranlagen, Dubischeiche, Forellenteiche zur Betriebserweiterung.**
Gerne auch erst für die folgenden Jahre oder komplette Betriebsübernahmen.
Kontakt unter
Tel.: 0176/60807175

Fischbörse

Bieten **Spiegelkarpfen K1** in sortierten Größen für den Frühjahresbesatz an.
Satzfischzucht Julia u. Wilfried Heller-Brehm
Mail: Fischzucht.Heller-Brehm@t-online.de
Tel.: 09163/997913

Aischgründer K1 und K2 ab Frühjahr abzugeben.
Fischzucht Höller
Tel.: 0170/7060689

Zu verkaufen **K1** 20-40 gr.
Tel.: 09193/7833 oder 0171/9643621

Im Frühjahr zu verkaufen:
Waller WI, WII, K1, K2,
Wildkarpfen I, Wildkarpfen II,
Grasfische GK I, GKII ,
Moderlieschen,
Deutsche robuste, winterharte und schöne
Koikarpfen I, II,III in A,B und C Qualität,
Zander Zo, Zv, Ko, Kv, WKo, WKv, Hv,
Aalbrut,
Fischzucht Peter Gerstner
Tel.: 09381/1090

Graskarpfen II, Silberkarpfen II, Hechte I,
Zander I, Waller II zu verkaufen
Tel.: 0151/50708576

Im Frühjahr zu verkaufen:
K1, GK1, GK2, Z1, Z2, W2,
Goldorfen
Jetzt schon vormerken:
Z0 (Anfang-Mitte April)
K0, WK0
Teichwirtschaft Rohensaas
Lukas Jakob
Tel.: 09163/9939978

Biete/ Suche

Verkaufe **Rückeanhänger umgebaut zum Abfisch- und Transportanhänger** mit 4,20 m Ausleger Kran mit 2-Takt-Motor. Aufbau 3500 Ltr. Alubecken mit 4 Keramiksauerstoffausstömern, Sortiertrennwand und großer Ablaufschleuse. Zubehör:
1 Abfischbehälter für ca. 3 Zentner Fische, hydraulisch zu entleeren, 1 Holzgreifzange, 1 Baggergreifer.
Der Anhänger ist mit einer PKW-Anhängerkupplung ausgestattet, 4 Jahre alt und in sehr gutem Zustand. TÜV wird vor Übergabe neu gemacht.
VB 15.900,00 €.
Weitere Informationen auf der Internetseite der TG unter
<https://teichgenossenschaft-aischgrund.de/?TG-Service/Biete%2FSuche>
Fisch-Bellack, Veitsbromm,
Tel.: 0160/93 72 36 23

Vermietung **Rad- und Kettenbagger 1-15 t**
Tel.: 0172/ 86 22 179

Fischnetz-Reparaturen durchgeführt von
Lutz Weißbrodt
Tel.: 09195/9222367 oder
0170/5593668

Zu verkaufen
Wathosen gebraucht, verschiedene Ausführungen,
Kescher und **Netze** verschiedener Art.
Tel.: 0172/82 43 701

Brennholz zu verkaufen
Tel.: 09193/8988

Stellenbörse

Stellenausschreibung zur **Ausbildung zur Fischwirtin/ zum Fischwirt (m/w/d)** in Höchststadt.
Informationen auf der Internetseite der TG unter
<https://teichgenossenschaft-aischgrund.de/?TG-Service/Stellenboerse>

Stellenausschreibung zur **Ausbildung zur Fischwirtin/ zum Fischwirt (m/w/d)** bei der Fischzucht Gerstner in Obervolkach.
Informationen auf der Internetseite der TG unter
<https://teichgenossenschaft-aischgrund.de/?TG-Service/Stellenboerse>

Stellenausschreibung für einen **engagierten Fischwirt/in oder FWM** bei der Fischzucht Gerstner in Obervolkach.
Informationen auf der Internetseite der TG unter
<https://teichgenossenschaft-aischgrund.de/?TG-Service/Stellenboerse>

Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. Im März kommt eine Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken Fischbörse, Biete/Suche, Teichbörse, Futterbörse und Stellenbörse beinhalten soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annoncieren, vor allem wenn Sie Satzfische suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monatsletzte vor dem Erscheinungsmonat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:
Ausgabe 73 April 2022 31.03.2022

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken Fischbörse, Futterbörse, Teichbörse, Stellenbörse und Biete/ Suche und die Ankündigen von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.
Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Herausgeber:
Teichgenossenschaft Aischgrund
Brunnenweg 14
91315 Höchststadt/ Aisch
Tel: 09193/50 12 085
Fax: 09193/50 34 127
E-Mail: tg.aischgrund@gmx.de
<https://www.teichgenossenschaft-aischgrund.de>

Büro-Zeiten:
Mo – Do 9.00 - 12.00 Uhr und
18.00 - 20.00 Uhr

Redaktion und Layout: Gisela Dahms
Druck: Druckerei Müller, Höchststadt